Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 15 (1929)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 36. Johrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Broj., Lugern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Drud und Versand durch den Berlag Otto Walter A. 6. - Olten

Beilagen zur "Schweizer=Schule": Boltsschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar Ubonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei ber Bost bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Jugendbildung — Schulerunjallversicherung und Hafipflichtversicherung — Die Organisation des franz. Schulwesens — Sei vorsichtig beim Straßen — Bom thurgauist en Schulwes n — Schulnachrichten — Bereinsangelegenheiten — Bücherschau — Lehrerzimmer — Beilage: Die Lehrerin Nr. 1.

Jugendbildung

Grundlagen und Ziele. — Gesamtunterricht? — Konzentration ber Lehrinhalte.

Ein Problem, so alt wie die Menschheit, ist die Frage der Jugendbildung. Kein anderes beschäftigt die Kulturvöller so viel und so start wie dieses. Die größten Schlachten werden geschlagen im Streite um die Jugend, und immer dauert der Kampf fort, so lange es Menschen gibt auf Erden.

Die Literatur über Jugendbildung ist endlos groß. Je nach der Stellung zu den Fundamentalfragen des Lebens vertritt die eine Richtung eine mehr oder weniger materialistische, rein fürs Diesfeits bestimmte Erziehung der Jugend; eine andere anerkennt wohl noch ein Jenseits und einen überirdischen Gott, will aber angesichts zahlreicher Meinungsverschiedenheiten innerhalb dieser Grenzen sich "neutral" verhalten, höchstenfalls sich mit einer start verwaschenen "christlichen" Moral begnügen, die weder Kisch noch Bogel ist.

Um so entschiedener nimmt die katholische Päbagogik zu diesen Grundfragen des Lebens Stellung, und es ist ein erfreuliches Zeichen, daß gerade in neuester Zeit hierin führende Werke erschienen sind. Schon wiederholt wurde in der "Schweizer-Schule" auf ein jüngst erschienenes Buch verwiesen, das die Lehrerschaft aller Schulstuffen zum Gegenstande ihres reislichen Studiums machen sollte; es ist die "Jugendbilbung"*) von Dr. F. X. Eggersdorfer, Sochschulprofessor in Passau. Wie schon früher angebeutet, erscheint im gleichen Berlage eine neue pädagogische Encostopädie, ein "Handbuch der Erziehungswissenschaft" in 27 Bänden, herausgegeben von Dr. Eggersdorfer, Dr. Max Ettlinger, Sochschulprofessor in Münster i. W., und Dr. Gg. Raederscheidt, Rektor der Lehrerbildungsakademie in Bonn. Alle drei gehören zu den führenden kotholischen Pädagogikern Deutschlands. Vorliegende "Iugendbildung" erschien nun als erster dieser 27 Bände, obwohl er im Gesamkwerke der dritte sein soll.

Der Verfasser gliebert bas ganze Buch in vier Sauptabschnitte. Im ersten bespricht er Befen und Ziele ber Jugendbildung, also ausschließlich pädagogische Fragen. Die Bildung als pädagogische Funktion und als pädagogisches Ziel, das Verhältnis zwischen Allgemeinbildung und Berufsbilbung, zwischen Formal- und materieller Bilbung, ber weltanschauliche Gehalt ber Bilbung und die Sicherung ber Bilbungstiefe, die Intereffen des Schülers, seine Anteilnahme am Lehrgut und sein Berhältnis zur Lehrautorität, und - abschließend — ber Bildungswille des Lehrers: das sind die wichtigsten Kapitel dieses Abschnittes. Es ift ein Sochgenuß, feiner tiefgrunbigen Behandlung aller Einzelfragen ju folgen. Was wir in unserm Berufe sehr oft nur halbwegs be= wußt, fast mechanisch vollführen, tritt uns hier in aller Deutlichkeit und Bestimmtheit vor Augen. Wie flar brudt er gleich am Anfang bie Aufgabe ber Erziehung in bem Sate aus: "Er giebung ift Beilswille am Rinb" (pag.

^{*)} Jugendbildung. Allgemeine Theorie des Schulanterrichtes, von Dr. Fr. X. Eggersborfer. — Berlag Köfel u. Puftet, München.